

PRESSETEXT vom 27. 8. 2009

Postkarten-Kampagne zum Klimawandel unterstützen!

Auch Erzbischof Kothgasser hat unterschrieben - Erzdiözese erstellt Energiebilanz

SALZBURG (eds/wk - 27. 8. 2009) / Der 1. September ist der Schöpfungstag der christlichen Kirchen. Zu diesem Anlass machen die Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit (DKWE) sowie das Umweltreferat der Erzdiözese Salzburg auf die prekäre Situation der Umwelt aufmerksam und laden ein, die internationale Postkartenkampagne zur Klimagerechtigkeit zu unterstützen.

Die Erde wird wärmer und wärmer. Globale Erwärmung ist keine Schreckensvision der Zukunft, sie hat längst begonnen. Der Klimawandel trifft jene am härtesten, die ihn am wenigsten verursacht haben. Menschen in Entwicklungsländern leiden bereits jetzt unter den Auswirkungen des veränderten Klimas! Wüsten breiten sich aus, Dürren vernichten die Ernten - der Klimawandel verschärft die Armut!

Vom 7. bis 18. Dezember 2009 muss die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen ein Folgeabkommen verabschieden, das das Kyoto-Protokoll ab 2012 fortsetzt. Um dafür Lobbying zu machen, lauten die Forderungen an die Politik: „Schaffen Sie ein Klima der Verbindlichkeit! Minus 40 Prozent bei Emissionen durch Industrienationen bis 2020. Schaffen Sie ein Klima der Unterstützung! Finanzielle und technologische Unterstützung der Industrieländer für Anpassungsmaßnahmen in den Entwicklungsländern. Schaffen Sie ein Klima der Gerechtigkeit! Anerkennung und Schutz des Rechts auf nachhaltige Entwicklung für Menschen in Entwicklungsländern.“

Alle Interessenten werden aufgefordert, die Postkarte der Kampagne an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich, zu senden. Auch der Salzburger Erzbischof, Dr. Alois Kothgasser, hat die Karte bereits unterschrieben. Die Erzdiözese Salzburg unternimmt zudem konkrete Schritte, um den eigenen CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren: Eine Energie- und CO₂-Bilanz über alle pfarrlichen Gebäude ist erstellt, ein verbindliches Energieleitbild ist in Ausarbeitung. Schon in den letzten drei Jahren wurden jährlich zirka zwei Prozent der CO₂-Emissionen eingespart. „Weitere deutliche Einsparungen an Energieverbrauch und CO₂-Emissionen sollen durch Energieberatung, Wärmedämmung kirchlicher Gebäude und consequenten Umstieg auf klimaneutrale erneuerbare Energieträger erzielbar sein“, kündigt Umweltreferent Dr. Hans Neumayer an.

Postkarten zur Aktion „klima fair bessern“ können in der DKWE-Geschäftsstelle angefordert werden: 0662/8047-7610; E-Mail: salzburg@welthaus.at. Weitere Infos: <http://www.klimafairbessern.koo.at>.

Foto 1: Erzbischof Kothgasser unterschrieb die „klima fair bessern“-Postkarte bereits.
Foto 2: Erzbischof Kothgasser (Mitte) mit DKWE-Geschäftsführer Markus Roskopf (l.) und Umweltreferent Hans Neumayer (r.) mit der Aktionstafel.
Fotos: EDS.